

PRESSEMITTEILUNG der Siegburger Bürger Union e.V.

Innenstädte werden sich verändern, daher ändert auch die Siegburger Bürger Union ihre politische Haltung zur Siegburger Rathausanierung.

Nachdem die Siegburger Bürger Union (SBU) sich aus Kostengründen vehement, auch bei der Kommunalwahl, für einen Rathausneubau in Siegburg eingesetzt hat, akzeptiert auch die SBU nun das Ergebnis des Bürgerentscheides aus 2018. Das Ergebnis der Bürgerbefragung wäre anders ausgefallen, wenn die Bürger*innen damals gewusst hätten, dass die Sanierung finanziell so aus dem Ruder läuft. Allgemein wird trotz der aktuell in Aussicht gestellten Fördermittel mit nahezu einer Verdoppelung der ursprünglichen Planungskosten bei der nun beginnenden Rathausanierung gerechnet. Die SBU wird die Siegburger Rathausanierung kritisch begleiten.

Wir werden als SBU durch unsere Einflussnahme daran mitwirken, dass das neue Linksbündnis nicht mit einer Ökoorgie die Kosten der Siegburger Rathausanierung immer weiter in die Höhe treibt.

Vielmehr setzt sich die SBU schon bei der Planung für eine künftige Öffnung des Siegburger Rathauses für die Bürger*innen ein. Durch die Pandemie hat Homeoffice stark zugenommen. Arbeitsplätze und die zahlreichen Büros, die auf einer Raumplanung aus der Mitte des letzten Jahrhunderts stammen, werden nicht mehr benötigt. Durch eine professionelle Vermietung im Rahmen von Coworking oder auch Bürosharing soll Geschäftsleuten die Möglichkeit geboten werden, Büros auf Zeit im Siegburger Rathaus anzumieten. Der Bedarf ist definitiv da.

Durch eine entsprechende Bodenbeschaffenheit könnte der Ratssaal künftig für Veranstaltungen vermietet werden. Theoretisch könnte sogar der Ratssaal, der überwiegend nicht genutzt wird, von einer Tanzschule mitgenutzt werden, die jüngst in der Siegburger Innenstadt ein neues Domizil suchte. Der Bedarf ist also auch hier vorhanden.

Auch die Integration eines öffentlichen Stadt Cafés im neuen Rathaus wäre aus Sicht der SBU denkbar. Die SBU sagt: "Weg vom geschlossenen Rathaus mit festen Öffnungszeiten, hin zu einem offenen städtischen Gebäude, in dem sich Menschen auch außerhalb von Öffnungszeiten begegnen können".

Durch eine betriebswirtschaftlich vernünftige Vermietung können die Kosten für das Siegburger Rathaus dauerhaft gesenkt werden. Die Möglichkeiten dazu sind jetzt bei der Planung vorhanden.

Es wird aus Sicht der SBU höchste Zeit, dass mehr betriebswirtschaftliches Denken bei städtischen Projekten Einzug hält. Die Rathausanierung bietet nach Auffassung der SBU eine hervorragende Möglichkeit hierzu.

Was die Rathausfassade betrifft, ist die SBU wie bei allen städtischen Neubauvorhaben für Photovoltaikanlagen auf dem Dach und eine durchgehende Bepflanzung der Fassade. Damit kann ganz direkt das innerstädtische Klima in Siegburg positiv beeinflusst werden.

Auf dem Nogerter Platz sollte nach Auffassung der SBU ein Brunnen mit Sitzgelegenheit entstehen, damit auch dort nach jahrelanger Trostlosigkeit wieder Leben direkt vor dem Rathaus entsteht. Auch durch Brunnen, die entstehen, wird das innerstädtische Klima schnell und direkt verbessert.

Innenstädte werden sich verändern. Zeit, dass Siegburg den Anschluss nicht verliert.